



## Informationen aus Land und Kreis

### Über 11 Millionen Euro für die Kommunen im Kreis

Nachdem der Landtag den notwendigen Beschluss gefasst hat, werden den Kommunen 808 Millionen Euro zur Unterbringung und Versorgung Schutzsuchender zur Verfügung gestellt. Die Summe setzt sich zusammen aus 215 Millionen Euro Bundesmitteln, die das Land den Kommunen bereitstellt. Weitere 593 Millionen Euro werden aus dem Sondervermögen „Bewältigung der Krisensituation in Folge des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine“ ausbezahlt, um beim Aufbau kommunaler Unterbringungskapazitäten zu unterstützen.

Das Land sorgt zusätzlich mit dem weiteren Ausbau der Landeskapazitäten dafür, dass die Registrierung, medizinische Untersuchung und die Asylantragstellung beim BAMF in einem geordneten Verfahren durchgeführt werden. Die

Landesregierung und die kommunalen Spitzenverbände fordern zudem den Bund auf, ab dem Jahr 2024 ein atmendes und auskömmliches Finanzierungssystem für die Unterbringung, Versorgung und Integration Geflüchteter einzurichten.

Für den gesamten Kreis Viersen ergeben sich eine Zuweisung von 9.956.957,74 Euro vom Land und 1.531.206,51 Euro vom Bund. Insgesamt fließen damit mehr als 11 Millionen Euro an Unterstützung in den Kreis.

Brüggen	465.101,05 Euro
Grefrath	395.031,07 Euro
Kempen	921.015,10 Euro
Nettetal	1.134.042,51 Euro
Niederkrüchten	453.418,79 Euro
Schwalmtal	522.169,20 Euro
Tönisvorst	760.357,73 Euro
Viersen	1.978.186,20 Euro
Willich	1.339.258,55 Euro
Kreis Viersen	3.962.634,12 Euro

### Themen dieser Ausgabe:

„Leseraum Online“ hilft beim Lesen lernen	2
Ausstellungseröffnung in Kempen	2
Familienportal.NRW in sieben weiteren Sprachen	2
Straßenausbaubeiträge werden abgeschafft!	3
Rund 600 Millionen Euro Energiehilfen für Krankenhäuser in NRW	3
Konsequente Bekämpfung der Kriminalität	3
Start des Forschungsnetzwerks Wald NRW	4
Grundsteinlegung in Kaarst	4
Virtual-Reality-Brillen für Lehrer und Schüler	5
CDU Leuth im Düsseldorfer Landtag	5
Neue Heimat-Box für Kinder und Jugendliche	5
45. Landesparteitag der CDU Nordrhein-Westfalen	6
Bewerbungsfrist für einen Ausbildungsplatz im Vorbereitungsdienst	6

### Kalender „Unsere Heimat Nordrhein-Westfalen“

Ab sofort ist der neue Wandkalender mit den Siegermotiven aus dem Fotowettbewerb des Umweltministeriums und der Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege erhältlich. Er zeigt die Vielfalt der heimi-

schen Natur in großformatigen Natur- und Landschaftsaufnahmen aus Nordrhein-Westfalen.

Der neue Kalender kann online gegen die Entrichtung einer Schutzgebühr von 5 Euro bestellt werden, solan-

ge der Vorrat reicht. Alle Informationen zum Fotowettbewerb und zur Bestellung des Kalenders finden Sie [hier](#).

## „Leseraum Online“ hilft beim Lesen lernen

In der Lernbibliothek des vom Bildungsministerium angebotenen neuen „Leseraum Online“ (LeOn) vermitteln rund 150 Texte – von Kurzgeschichten für Kinder und phantasievoller Lektüre bis hin zu Texten aus Kinderzeitschriften – Kindern der zweiten bis sechsten Klasse die Freude am Lesen. Das Zuhören spielt dabei eine große Rolle. Schülerinnen und Schüler können sich beispielsweise professionell eingesprochene Texte vorlesen lassen, um lautes Lesen zu üben. Außerdem können sie ihr eigenes Lesen aufnehmen, um ihre Leseflüssigkeit zu verbessern.



LeOn steht jetzt Schulen mit Primar- und Sekundarstufe I in Nordrhein-Westfalen kostenfrei zur Verfügung. Unmittelbar nach Start der webbasierten Anwendung zur Leseförderung hat sich bereits mehr als die Hälfte aller nordrhein-westfälischen Grundschulen Zugang zum Leseraum verschafft. Rund 4.600 Lehrkräfte und 85.000 Schülerinnen und Schüler haben sich als Nutzer angemeldet. Darüber hinaus wollen zahlreiche Schulen ihre Lehrerinnen und Lehrer im Rahmen der nächsten pädagogischen Tage mit den Feinheiten der interaktiven Leseanwendung vertraut machen.

Den „Leseraum Online“ finden Sie [hier](#).

## Ausstellungseröffnung in Kempen

Mit zahlreichen interessierten Schülern des Rhein-Maas Berufskollegs hat Marcus Optendrenk die Ausstellung „Die DDR in der Erinnerungskultur“ eröffnet.

Marcus Optendrenk: „Die Offenheit und Begeisterung aller Beteiligten ist ein gutes Zeichen für die Demokratie. Die Geschichte der DDR lehrt uns, wie wichtig Demokratie für ein Zusammenleben in Freiheit ist. Danke an Dr. Antonio Liepold und Uwe Lagac für die Einladung nach Kempen.“ Weitere Infos zu der Ausstellung finden sich [hier](#).



## Familienportal.NRW in sieben weiteren Sprachen verfügbar

Das Familienministerium macht die Angebote des Familienportal.NRW neben Deutsch in sieben zusätzlichen Sprachen verfügbar – Englisch, Französisch, Italienisch, Polnisch, Rumänisch, Türkisch und Ukrainisch. Weitere Sprachen sollen folgen.



Mit seinem gebündeltem Angebot unterstützt das Familienportal.NRW Familien in allen Lebenslagen dabei, sich im Dschungel der Informationen und Angebote zu rechtzufinden. Es bietet ihnen seit 2021 Hilfestellungen zu Fragen rund um das Elternsein und das Aufwachsen von Kindern.

Über das Portal erhalten Eltern einen einfachen und schnellen Zugang zu den Online-Anträgen für die bereits digitalisierten Familienleistungen sowie zu vielen weiteren wichtigen Angeboten und weiterführenden Informationen. Das Portal wird laufend um neue Inhalte und Funktionen ergänzt.

Das Angebot des Familienportal.NRW finden Sie [hier](#).

## Straßenausbaubeiträge werden abgeschafft!

Dank eines Förderprogramms übernimmt das Land NRW bereits seit 2018 den gesamten Kostenanteil der Anwohner beim Ausbau kommunaler Straßen. Nun hat das Landeskabinett den Gesetzentwurf zur völligen Abschaffung der Beiträge verabschiedet, sodass ab 2024 keine Gebühren mehr auf entsprechende Baumaßnahmen erhoben werden. Das bedeutet weniger Bürokratieaufwand für Kommunen und mehr Rechtssicherheit für alle Bürgerinnen und Bürger.

Finanzminister Markus Optendrenk: „Das sind gute Nachrichten für alle Grund-

**Gute Nachrichten für Grundstückseigentümer in NRW**

**Straßenausbaubeiträge werden abgeschafft!**



stückseigentümer in NRW. Die Landesregierung hält Wort: Versprochen – gehalten!“

## Rund 600 Millionen Euro Energiehilfen für Krankenhäuser in NRW

Zur Unterstützung bei der Bewältigung der Folgen der aktuell hohen Energiekosten erhalten die Krankenhäuser in NRW weitere rund 600 Millionen Euro. Der Bund wird das Geld in drei Tranchen im September und November 2023 sowie Mai 2024 zur Verfügung stellen. Das Land wird das Geld den Krankenhäusern schnellstmöglich weiterleiten.



Foto: © Sasint - pixabay

Vor dem Hintergrund der weiteren inflationsbedingten Kostensteigerungen, etwa bei Medizin-

produkten, Arzneimitteln und Lebensmitteln, aber auch Tarifierhöhungen, können die Energiehilfen des Bundes allerdings

nur ein erster Schritt sein. Notwendig ist daher eine zeitnahe finanzielle Entlastung für die Krankenhäuser. Ansonsten ist zu befürchten, dass die Krankenhausfinanzierungsreform des Bundes für viele Krankenhäuser zu spät kommt.

Die genannten Kostentreiber – Energie, Verbrauchsgüter, Lohn – gehören ausnahmslos dem Bereich Betriebskosten an. Diese werden nicht über die Länder refinanziert, sondern fallen in Bundeszuständigkeit.

Damit es keine Schließungswellen gibt, sondern eine am Patientenwohl orientierte Neuordnung der Krankenhausstrukturen, muss der Bund handeln. So hat der nordrhein-westfälische Landtag bereits am 20. September 2023 gefordert, dass die Betriebskostenfinanzierung der Krankenhäuser dauerhaft auf eine nachhaltige und tragfähige Grundlage gestellt wird.

## Konsequente Bekämpfung der Kriminalität

Alle Menschen in Nordrhein-Westfalen müssen sich sicher fühlen können – überall, zu jeder Zeit. Die Nulltoleranzpolitik der CDU-geführten Landesregierung gegen jede Art von Kriminalität gilt weiter. Deshalb wurden das Personal bei der Polizei weiter aufgestockt und die Ausrüstung unserer Polizistinnen und Polizisten mit 130 Millionen Euro verbessert.

Außerdem wurde die Finanzverwaltung im Kampf gegen die Steuerkriminalität durch die Einführung des Landesfinanzkriminalamts gestärkt. Insgesamt investiert das Land jedes Jahr mehr als 4 Milliarden Euro in die Sicherheit der Menschen in Nordrhein-Westfalen.



## Start des Forschungsnetzwerks Wald NRW

Der Wald und die Waldwirtschaft in Nordrhein-Westfalen stehen vor großen Herausforderungen. Die Folgen des Klimawandels wie Witterungsextreme und die zunehmende Trockenheit und Hitze beeinträchtigen die Vegetation. Dabei ist der Wald in Nordrhein-Westfalen ein bedeutender Klimaschützer, liefert den nachhaltigen Rohstoff Holz und ist ein beliebter Ort der Erholung.

Wissenschaft und Forschung können einen wichtigen Beitrag zum Umbau der Wälder leisten, damit sie im Klimawandel besser Bestand haben. Daher hat das Land das „Forschungsnetzwerk Wald NRW“ ins Leben gerufen. Es soll den wissenschaftlichen Austausch fördern und dafür sorgen,

dass wichtige Erfahrungen aus der forstlichen Praxis in den Dialog rund um den Wald der Zukunft einfließen. Es bündelt die Forschungsansätze vieler Institutionen und stößt neue Projekte an. Das Netzwerk forscht zu allen Ökosystemleistungen des Waldes und liefert Antworten für alle Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer.

Weiterführende Informationen rund um das Thema Wald finden Sie [hier](#).



Foto: © fletzfotos - pixabay

## Grundsteinlegung in Kaarst



Foto: © Landmarken AG

In Kaarst entsteht bis 2026 das neue Rechenzentrum der Finanzverwaltung (RZF) des Landes Nordrhein-Westfalen, ein Gebäudeensemble mit rund 37.000 Quadratmetern Fläche. Gemeinsam mit Finanzminister Marcus Optendrenk und vielen Projektbeteiligten wurde Ende Oktober feierlich der Grundstein gelegt.

Das Neubauensemble wird von der Landmarken AG als Entwickler in Zusammenarbeit mit den Generalunternehmern ZEICH Bau und ICT Facilities errichtet und bietet dem Rechenzentrum auch Flächen für Büro- und Besprechungsräume, Lager und Werkstätten, eine Druckerei und eine Kantine. Im Objekt werden künftig rund 1.000 Landesbedienstete tätig sein.

„Das neue Rechenzentrum in Kaarst wird das digitale Rückgrat unserer Finanzverwaltung sein“, sagt Marcus Optendrenk. „Wir schaffen mit dem topmodernen Neubau exzellente Arbeitsbedingungen für unsere IT-Profis und tragen mit hohen Anforderungen an die Nachhaltigkeit unserer Verantwortung für Umwelt- und Klimaschutz Rechnung. Das RZF wird ein Leuchtturm für die digitale, bürgerefreundliche Steuerverwaltung der Zukunft.“

Das neue Rechenzentrum der Finanzverwaltung kann CO<sub>2</sub>-neutral betrieben werden. Grund ist unter anderem der Einsatz von Geothermie zur Versorgung mit Wärme und Kälte. Dafür werden rund 50 Erdwärmesonden in etwa 150 m Tiefe installiert. Auch Abwärme aus dem Rechenzentrum wird genutzt. Der Betrieb läuft über Wärmepumpen, für die ein Teil des benötigten Stroms über eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach erzeugt wird. Durch Einsatz von Ökostrom kann der Neubau klimaneutral betrieben werden. Der Wärme- und Kältebedarf wurde über eine komplexe technische Simulation berechnet, die Energiesysteme wurden entsprechend ausgelegt.

## Virtual-Reality-Brillen für Lehrer und Schüler

Das Land NRW wird bis zu 3.400 Virtual-Reality-Brillen für Lehrer und Schüler anschaffen. Sie sollen in den Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung (ZfsL) und den Kommunalen Medienzentren (KMZ) deponiert werden, wo sie zum Beispiel für den Unterricht ausgeliehen werden können.



Foto: © filii - pixabay

Mit den Brillen können sich die Lehrkräfte gemeinsam mit ihren Schülerinnen und

Schülern in ganz unterschiedliche Szenarien begeben und Unterrichtsinhalte erlebbar machen – vom virtuellen Spaziergang über einen mittelalterlichen Marktplatz bis hin zu einem Ausflug in den tropischen Regenwald.

Nach einem Pilotprojekt in der Lehrerausbildung soll die Virtual Reality (VR) nun breiter erprobt und in den Unterricht eingebunden werden. Die VR-Brillen sollen den Zentren im kommenden Jahr sukzessive zur Verfügung gestellt werden. Angehende Lehrer sollen so schon während ihrer Ausbildung erste Erfahrungen sammeln, wie diese Technologie sinnvoll in den Unterricht eingebunden werden kann.

## CDU Leuth im Düsseldorfer Landtag

Ende Oktober besuchte eine Gruppe der CDU Leuth den nordrhein-westfälischen Landtag. Zu dem Programm gehörte neben einem Besuch der Plenardebatte auf der Tribüne des Landtags eine ausführliche Fragerunde mit den Landtagsabgeordneten Marcus Optendrenk und Guido Görtz.

Schwerpunktmäßig wurden Fragen der Kommunalpolitik in und rund um Leuth sowie aus der Landes- und Bundespolitik behandelt. Der rege Austausch wurde später bei einem Stückchen Kuchen vertieft.



## Neue Heimat-Box für Kinder und Jugendliche



Die erweiterte Neuauflage der „Heimat-Box: Entdecke, was dich umgibt – 100 Möglichkeiten der Spurensuche“ öffnet spielerisch den Blick für unsere Heimat in Nordrhein-Westfalen.

Sie richtet sich an Kinder und Jugendliche und alle, die ihre Begeisterung und ihr Wissen über unsere Heimat in Nordrhein-Westfalen weitergeben möchten.

Die Heimat-Box bietet eine Fülle von Anregungen, Spielen und Methoden zur Vermittlung unserer Heimat für den Unter-

richt und die Nachwuchsarbeit im Verein. Zudem gibt es zahlreiche Vorschläge für themenbezogene Treffs, Thementage und größere Projekte.

Als didaktisch-methodische Hilfestellung und inhaltliche Fundgrube stellen die Themenkarten fundierte Hintergrundinformationen und konkrete Anleitungen für Aktivitäten mit Kindern ab dem Kindergarten bis zum Jugendalter bereit. Ergänzt werden diese durch Arbeits- und Methodenblätter.

Die Heimat-Box wird an alle Schulen in Nordrhein-Westfalen kostenlos per Post verschickt. Darüber hinaus steht die Heimat-Box zur Bestellung als Printversion sowie zum Download in digitaler Form zur Verfügung. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

## 45. Landesparteitag der CDU Nordrhein-Westfalen in Hürth

Der 45. Landesparteitag der CDU in Nordrhein-Westfalen am 28. Oktober 2023 in Hürth stand unter der Frage: Wie können wir Nordrhein-Westfalen für die Bürgerinnen und Bürger noch besser machen? Nachdem die CDU Nordrhein-Westfalen zuvor mit dem Motto "Machen, worauf es ankommt" in die letzte Landtagswahl gestartet war, soll die zukünftige Arbeit unter der Maxime "NRW richtig machen!" stehen.



Foto: © Steffen Bätcher

Neben mehreren Anträgen, die auf dem Landesparteitag beraten und abgestimmt wurden, wurde auch ein neuer Landesvorstand gewählt. Ausführliche Informationen zu den Beschlüssen und Wahlen finden Sie [hier](#).

### Bewerbungsfrist für einen Ausbildungsplatz im Vorbereitungsdienst

Noch bis zum 15. November 2023 können sich Absolventinnen und Absolventen der lehramtsbezogenen Masterstudiengänge auf dem Onlineportal SEVON – Seminareinstellung Online NRW um einen Ausbildungsplatz im Vorbereitungsdienst in Nordrhein-Westfalen bewerben, nachdem sie ihr Masterstudium erfolgreich beendet haben. Der Vorbereitungsdienst beginnt dann am 1. Mai 2024.



Foto: © drubig-photo - Fotolia

Das Land bietet jeder Bewerberin und jedem Bewerber eine Ausbildungsplatzgarantie, sofern sie beziehungsweise er sich form- und fristgerecht bewirbt. Für die Ausbildung stehen landesweit 33 Zentren für die schulpraktische Lehrerausbildung mit 106 lehramtsbezogenen Seminaren zur Verfügung.

Das Land bietet jeder Bewerberin und jedem Bewerber eine Ausbildungsplatzgarantie, sofern sie beziehungsweise er sich form- und fristgerecht bewirbt. Für die Ausbildung stehen landesweit 33 Zentren für die schulpraktische Lehrerausbildung mit 106 lehramtsbezogenen Seminaren zur Verfügung.

Je nach Einstellungstermin (jeweils zum 1. Mai und 1. November) werden zwischen 3.000 und 4.000 Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter in den Vorbereitungsdienst eingestellt. Dabei wünschen sich viele angehende Lehrkräfte, ihren Vorbereitungsdienst in bestimmten Regionen absolvieren zu können. Um diesen Wünschen nachzukommen, haben die Bewerberinnen und Bewerber die Möglichkeit, bis zu vier Orte anzugeben, an denen sie ausgebildet werden möchten.

Mit fast allen lehrkräftebildenden Universitäten des Landes wurden zudem Vereinbarungen getroffen, die eine Einstellung in den Vorbereitungsdienst auch dann ermöglichen, wenn die Bewerberinnen und Bewerber ihr Studium erfolgreich abgeschlossen haben, aber noch kein Masterzeugnis vorlegen können.

Weitere Informationen gibt es [hier](#).



**Dr. Marcus Optendrenk**  
**CDU Kreisverband Viersen**  
 Goetersstr. 54, 41747 Viersen

